



„Klassiktage – Beethoven auf dem Lande“

„Die Kunst will von uns, dass wir nicht stehen bleiben“, schrieb Beethoven an einen Freund. Die Klassiktage hatten sich den Gedanken des großen Komponisten zu Herzen genommen und zu dessen 250. Geburtstag seine revolutionäre Musik in den Mittelpunkt gestellt. 2020 war ein Konzertprogramm mit vielen Höhepunkten geplant, doch auch die Klassiktage müssen in dieser Saison ihre Pläne immer wieder spontan anpassen. Eins steht fest: Das Jubiläum wird gefeiert!

Beate und Josef Gilgenreiner haben das Festival in Bad Kohlgrub 2015 ins Leben gerufen, und es hat sich schnell in die Herzen der Einheimischen und Gäste gespielt. Die Nähe zu den Künstlern, die ländlich-entspannte Atmosphäre, vor allem aber auch die hohe Qualität der Angebote, von Konzerten über Lesungen bis Ausstellungen, ergeben eine Festival-

atmosphäre, die einfach Spaß macht.

Das Ammertal, wo sie beide aufgewachsen sind, blieb für die Gilgenreiners immer ein Sehnsuchtsort, auch wenn sie europaweit musikalisch unterwegs sind. „Wir wollen Veranstaltungen auf höchstem künstlerischem Niveau anbieten“, erklärt Josef Gilgenreiner die Philosophie des Festivals, „aber dabei soll es entspannt zugehen und die Leute sollen Bad Kohlgrub als einen Ort zwangloser Begegnung erleben.“

Dass namhafte Künstler der Einladung in das Ammertal folgen, ist den Kontakten Josef Gilgenreiners zu verdanken, der selbst renommierter Kontrabassist, gefragter Solist, Orchester- und Kammermusiker und Dozent ist und auf vielen großen Bühnen spielt. Musikerfreunde, die er zu den Klassiktagen einlädt, sind von der Herzlichkeit und der Natur in und um Bad Kohlgrub begeistert und kommen immer wieder

gerne. Dasselbe gilt auch für die Dozenten und Studierenden



Benjamin Appl (Bariton) und Josef Gilgenreiner (Kontrabass) mit dem Minetti-Quartett bei den Klassiktagen

der Klassiktage Akademie, die jedes Jahr zum Auftakt stattfindet und im traditionellen Moorheilbad schon erste Festivalatmosphäre aufkommen lässt.

Beate Gilgenreiner freut sich als Geschäftsführerin der Klassiktage auch über die Bestätigung durch Förderinitiativen wie die Bundeskulturstiftung, die das Programm der Klassiktage in ihr Jubiläumsprogramm BTHVN 2020 aufgenommen hat – in einer Reihe mit namhaften Festivals in ganz Deutschland. „Wir haben so viele einzigartige Veranstaltungen zusammengestellt, müssen aber erst sehen, was wir dieses Jahr tatsächlich spielen können und was im nächsten Jahr stattfinden wird. Es ist ein tägliches Jonglieren. Wir können unser Publikum nur bitten, sich im August und September auf

unserer Homepage über den aktuellen Stand zu informieren und mit Konzertbesuchen einfach spontaner zu sein, als sie es sonst gewohnt sind.“

„Es lohnt sich auf alle Fälle, rechtzeitig in das Programm zu schauen“, verspricht Josef Gilgenreiner. „Wenn man gewohnte Wege verlassen muss, liegt darin ja immer auch eine Chance. Es wird manche Überraschung geben, die klassische Musik neu erleben lässt!“

Im Herbst findet die Zusammenarbeit mit dem Richard-Strauss-Institut in Garmisch-Partenkirchen eine Fortsetzung mit den Hermann-Levi-Tagen, die erneut mit Konzerten und einem Symposium an den Dirigenten erinnern, der lange Zeit dort gelebt hatte.

Diese und alle weiteren Veranstaltungen 2020 werden auf der Homepage der Klassiktage vorgestellt, sobald sie feststehen. Dort kann man auch den Newsletter abonnieren, mit dem man regelmäßig aktuell informiert wird.



September 2020
Veranstaltungen in
Bad Kohlgrub

27. bis 29.11.
Hermann-Levi-Tage mit
dem Richard-Strauss-Institut
Garmisch-Partenkirchen
Das ausführliche Programm
und Informationen zum
Kartenvorverkauf gibt es auf
www.klassiktage.com



Beate und Josef Gilgenreiner